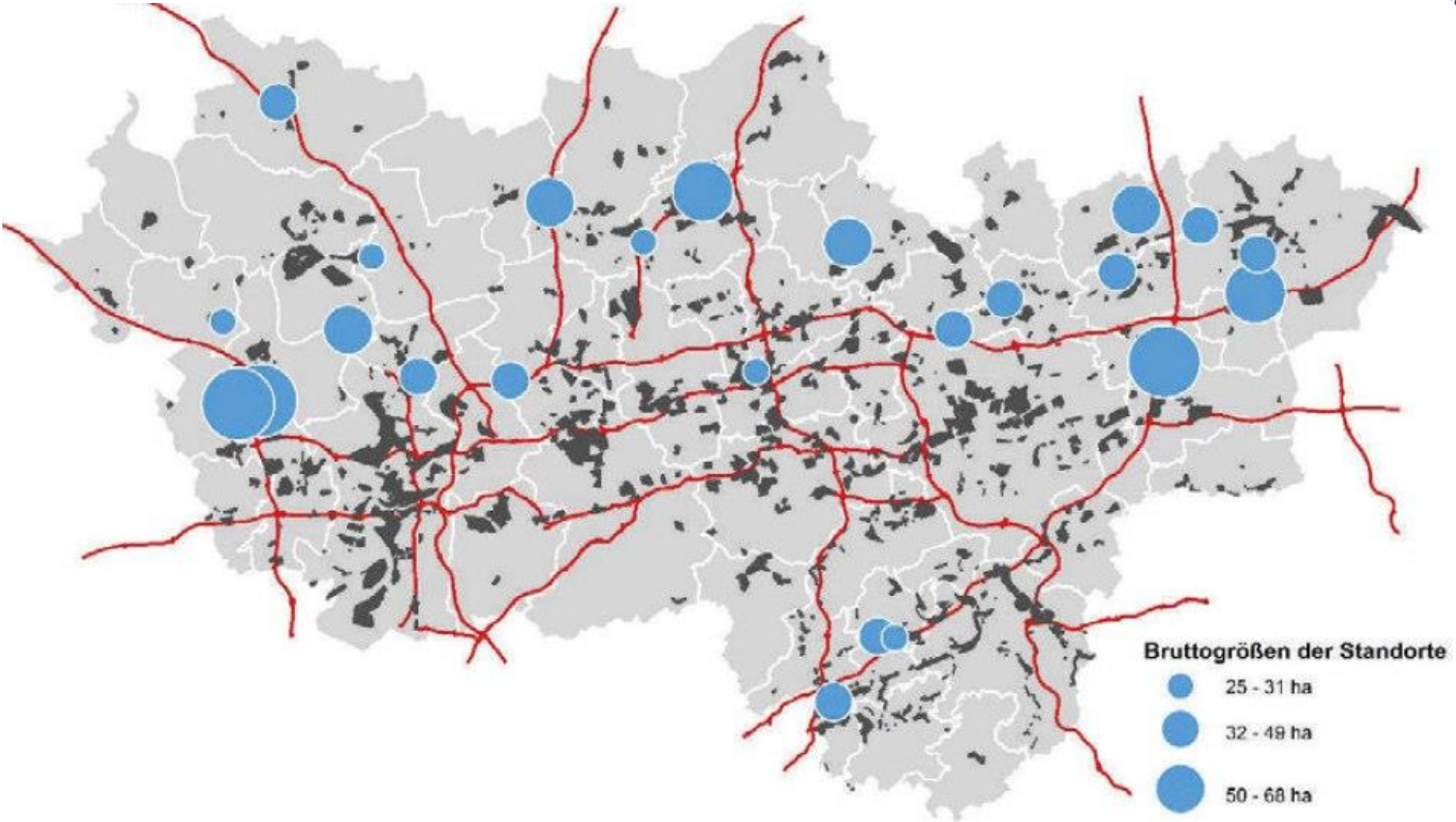


**Vorgezogener sachlicher
Teilplan Regionale Kooperationsstandorte
zum
Regionalplan Ruhr**

Der Erarbeitungsbeschluss wurde am 15.06.2020 durch die Verbandsversammlung gefasst

- Sachlicher Teilplan Regionale Kooperationsstandorte wird vorgezogen, damit Investitionsentscheidungen zeitnah getroffen werden können.
- Der Teilplan soll 24 Standorte mit Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung vorab sichern.
- Nachnutzung von ca. 10 vormals bereits genutzten Standorten (Bergbau, Abgrabung, Bahnfläche, Industrie)
- Regionalplanerisch abgesichertes Flächenportfolio als Angebot für die Kommunen: 1.260 ha GIBz mit der Zweckbindung „Regionale Kooperationsstandorte“
- Planungshorizont von etwa 20 Jahren



Regionale Kooperationsstandorte im Entwurf des Regionalplan Ruhr

 Gewerbliche Flächenreserven in FNP/RFNP
und im Entwurf des Regionalplans Ruhr
(Stand: Oktober 2018)

 Autobahnen

Beteiligungsverfahren vom 28.09 – 30.11.2020

- Ca. 1.000 Einwendungen sind eingegangen.

Stellungnahme der Planungsgemeinschaft

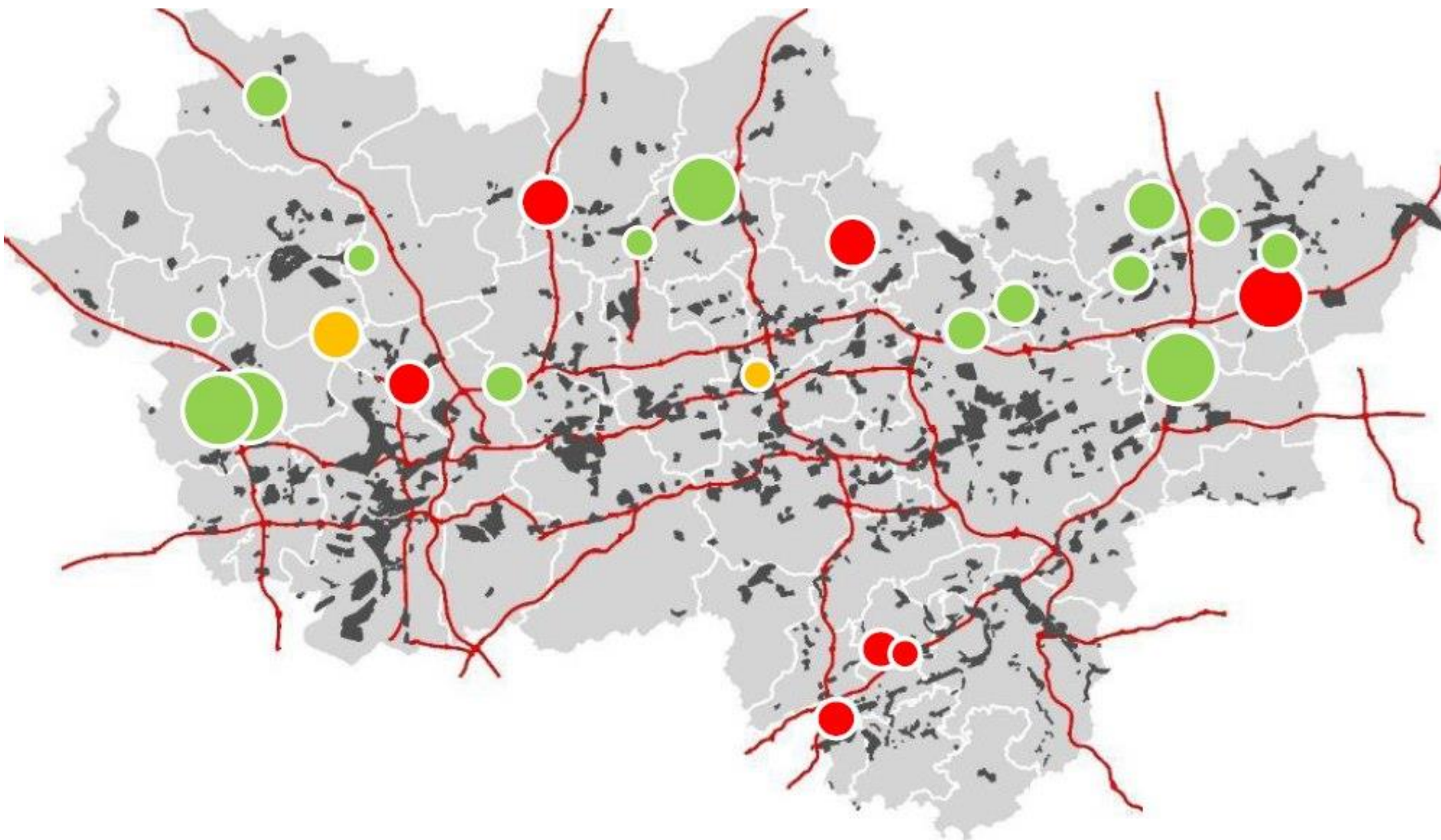
- Durch die Reduzierung der Ansiedlungsschwelle von 8 auf 5 ha erfolgt eine Umverteilung eines höheren Teils (26 % statt 19 %) der lokalen Kontingente auf die regionale Ebene.
- Die Ermittlung des Flächenkontingents basiert auf der Auswertung und Fortschreibung von Inanspruchnahmen im Stützzeitraum 2005-2010. Aktuellere Daten liegen zwischenzeitlich vor, 2014-2017 und 2017-2020.
- Der Kooperationsgedanke wird nicht hinreichend implementiert.
- Die Flächenkulisse wird dominiert von den (insbes. nördlichen) Randzonen des Planungsraums
 - Gefahr einer zunehmenden gewerblichen Suburbanisierung
 - resultiert teilw. aus Vorrang der Verortung lokaler Bedarfe
- Diesen Anregungen wurde nicht gefolgt.

Nr.	Standort	Kommune(n)	Größe in ha*
1	Ohlfeld	Alpen	30
2	Rossenray	Kamp-Lintfort	97
3	Asdonkstraße / Kohlenhuck	Kamp-Lintfort / Moers	141
4	Nord-Westlich Weikensee	Hamminkeln	45
5	Steag Kraftwerk	Voerde (Niederrhein)	63
6	Bucholtwelmen	Hünxe	25
7	Barmingholten	Dinslaken	31
8	Schachtanlage Franz Haniel	Bottrop	38
9	Emmelkamp	Dorsten	53
10	Südlich Schwatten Jans	Dorsten / Marl	26
11	Auguste Victoria	Marl	71
12	Kohlenlagerfläche	Recklinghausen / Herten	28
13	Linderhausen	Schwelm	43
14	Dillenburg	Oer-Erkenschwick / Datteln	64
15	Auf der Onfer	Gevelsberg	42
16	Vordere Heide	Wetter	31
17	Groppenbruch	Dortmund	31
18	Steag Kraftwerk	Lünen	44
19	Kraftwerk Heil	Bergkamen	45
20	Nordlippestraße	Werne	59
21	Unna / Kamen	Unna / Kamen	118
22	Gersteinwerk	Werne	46
23	InlogParc	Hamm / Bönen	51
24	Rangierbahnhof	Hamm	37
Summe			1.260

Zustimmung bzw.
 Ablehnung aus den
 Belegenheitskommunen
 und Kreisen

*excl. bereits gewerblich genutzte Teilflächen

Bochum – Essen – Gelsenkirchen – Herne – Mülheim an der Ruhr – Oberhausen



Zustimmung bzw. Ablehnung aus den Belegheitskommunen und Kreisen

Bochum – Essen – Gelsenkirchen – Herne – Mülheim an der Ruhr – Oberhausen

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 25.06.2021 durch die Verbandsversammlung gefasst

- Der Sachlichen Teilplan Regionale Kooperationsstandorte wird der Landesplanungsbehörde angezeigt.

Begleitantrag zum Aufstellungsbeschluss der Fraktionen CDU und SPD

- Kooperationsstandorte sind verwaltungsseitig mind. alle 5 Jahre einer Revision zuzuführen.
 - Prüfung auf gesellschaftliche, wirtschaftliche, planungsrechtliche, ökologische und klimatologische Veränderungen
 - Kooperationsstandorte können sowohl aufgegeben als auch neue hinzugefügt werden
 - Beachtung der kommunalen Planungshoheit

Begleitantrag zum Aufstellungsbeschluss der Fraktionen CDU und SPD

- Entwicklung eines regionalen Entwicklungs- und Vermarktungskonzeptes für die Kooperationsstandorte
 - Priorisierung von zeitnah entwickelbaren und Industriell-gewerblich vorgeprägten Standorten
 - Monostrukturen vermeiden
- Prüfung auf Fördermöglichkeiten für die Entwicklung der Regionalen Kooperationsstandorte
 - Notwendigkeit der engen Kooperation und Abstimmung mit dem Wirtschaftsministerium des Landes NRW als Landesplanungsbehörde und Fördergeber.
- „Regionale Plattform Kooperationsstandorte“ einrichten
- Einbindung der Business Metropole Ruhr (BMR)